



Freiwillige Feuerwehren der Samtgemeinde Oderwald



Feuerwehr Seinstedt
Feuerwehr Kalme

An den Samtgemeinderat der Samtgemeinde Oderwald
über den
Samtgemeindeausschuss der Samtgemeinde Oderwald
über den
Feuerschutzausschuss der Samtgemeinde Oderwald
über das
Gemeindekommando der Feuerwehren der SG Oderwald



06.03.2015

**Antrag: Der Samtgemeinderat möge beschließen:
Fusion der Ortswehren Seinstedt und Kalme**
In Kalme bleibt eine selbstständige Löschstaffel erhalten

Begründung:

Die Ortswehren Seinstedt und Kalme haben sich während einer Mitgliederbefragung in Kalme am 01.03.2015 und einer Mitgliederversammlung in Seinstedt am 28.02.2015 für eine Fusion beider Wehren einstimmig ausgesprochen.

Gesamtzahl der aktiven Mitglieder in Kalme:12

Von 12 stimmberechtigten befragten aktiven Mitgliedern in Kalme stimmten 12 für eine Fusion, 0 gegen eine Fusion und 0 enthielten sich der Stimme.

Gesamtzahl der aktiven Mitglieder in Seinstedt:18

Von 13 stimmberechtigten aktiven anwesenden Mitgliedern in Seinstedt stimmten 13 für eine Fusion, 0 gegen eine Fusion und 0 enthielten sich der Stimme.

Aufgrund der Mitgliederentwicklung und des altersbedingten Ausscheidens aus dem aktiven Feuerwehrdienst gem. Niedersächsischen Brandschutzgesetz ist es für die Feuerwehr Kalme nicht mehr möglich den ordnungsgemäßen Dienstbetrieb einer Feuerwehr mit Grundausstattung in allen Funktionen und der Mindeststärke auszuführen.

Die Mitglieder beider Wehren versprechen sich durch die Zusammenlegung weiterhin einen effektiven Übungsdienst und die Sicherstellung der Einsatzfähigkeit der Feuerwehr zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger in beiden Orten.

Dadurch ist die Sicherstellung des Brandschutzes und der Hilfeleistung nach dem Niedersächsischen Brandschutzgesetz weiterhin gewährleistet.

Im Ort Kalme bleibt eine selbstständige Löschstaffel erhalten, die der Ortsfeuerwehr Seinstedt angegliedert ist. Auch für die nächste Zeit bleibt die Ortschaft Kalme mit dem bestehenden Löschfahrzeug ausgestattet. Weitere organisatorische Maßnahmen werden direkt mit der Feuerwehr Seinstedt - Kalme und dem Gemeindebrandmeister besprochen.

Soweit dem Antrag entsprochen wird, bitten wir um Anpassung der Satzung und der AAO der Feuerwehren der Samtgemeinde Oderwald über diese Veränderung.

In diesem Antrag wird die feuerwehrgorganisatorische Vereinbarung mit aufgeführt und dient zur Verdeutlichung der Tragweite der Fusion beider Wehren.

Die Zustimmung der Aufsichtsbehörde ist gem. § 11 NBrandSchG einzuholen.



Freiwillige Feuerwehren der Samtgemeinde Oderwald



Vereinbarung zum Zusammenschluss der Freiwilligen Feuerwehren Seinstedt und Kalme:

Aufgrund der weiterhin rückläufigen Mitgliederzahlen der Freiwilligen Feuerwehr Kalme und der daraus resultierenden Einsatzbereitschaft wurde während der Mitgliederversammlung der Feuerwehr Seinstedt am 28.02.2015 und der Mitgliederbefragung der Feuerwehr Kalme am 01.03.2015 ein Zusammenschluss beider Feuerwehren beschlossen.

Dieser Zusammenschluss beinhaltet nachfolgend aufgeführte Punkte und tritt ab dem 01.05.2015, 00:00 Uhr in Kraft.

1. Der künftige Name der Feuerwehren der Orte Seinstedt und Kalme lautet:

Freiwillige Feuerwehr Seinstedt – Kalme
(Löschstaffel Kalme)
2. Im Alarmierungsfall werden beide Orte gleichzeitig alarmiert.
3. Im Feuerwehrhaus Kalme bleibt weiterhin das derzeit vorhandene Einsatzlöschfahrzeug TSF nebst Ausstattung und Ausrüstung stationiert.
4. Nach dessen altersbedingter Außerdienststellung wird dort auch weiterhin ein Einsatzfahrzeug vorgehalten. Die Art des Fahrzeuges und der Ausrüstung wird nach finanziellen Möglichkeiten der zuständigen Verwaltung und den zukünftigen taktischen Aufgaben entschieden (z.B.: ELW1, MTW).
Nach heutigen Bewertungen ist es erforderlich in beiden Orten das Rettungsgerät 4-teilige Steckleiter zur Menschenrettung vorzuhalten und geeignet zum Einsatzort zu führen.
5. Die Bewirtschaftung, Wartung und Pflege des Feuerwehrhaus und der Ausrüstung im Ort Kalme bleibt in der Zuständigkeit von Kalme.
An beiden Standorten der Wehr Seinstedt – Kalme werden Gerätewarte eingesetzt. Die gewählten und eingesetzten Gerätewarte bleiben im Amt.
6. Aufgrund der Unterschreitung der Mitgliederzahl und Einstufung als Löschstaffel werden im Standort Kalme der Ortsbrandmeister und der stellvertretende Ortsbrandmeister die Ämter bis zur Fusion weiterführen und danach niederlegen und um vorzeitige Entbindung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis bitten.

Die gewählten und ernannten Führungskräfte (OBM, stellv. OBM) der Seinstedter Feuerwehr werden als Wehrführer der Feuerwehr Seinstedt – Kalme von den Mitgliedern aus Kalme anerkannt. Das bestehende Seinstedter Kommando wird um die in Ziffer 5. und 7. Aufgeführten Funktionäre der Kalmer Wehr ergänzt.



Freiwillige Feuerwehren der Samtgemeinde Oderwald



7. In Kalme bleibt der gewählte Gruppenführer weiterhin Einheitsführer der Löschstaffel und vertritt deren Interessen im Kommando der Feuerwehr Seinstedt – Kalme und ist neben dem Gruppenführer/Gruppenführerin voll stimmberechtigt. Er hat hierüber den Dienstnachweis zu führen.
8. Folgende Funktionen werden im Standort Kalme nicht weiter aufrechterhalten: Funkwart, Sicherheitsbeauftragter, Schriftführer.
9. Eine Zusammenführung der bestehenden Wehrkassen erfolgt zum 01.01.2016. Die Jahresbeiträge der aktiven Mitglieder aus Kalme werden an die Beiträge aus Seinstedt ab dem 01.01.2016 angeglichen und entrichtet.
10. Dienste und Veranstaltungen werden gemeinsam der Mitglieder beider Standorte durchgeführt.
Ort und Zeitpunkt wird über einen gemeinsamen Dienstplan geregelt, bzw. aus aktuellen Anlässen angeordnet.

Ausnahmen sind lokale Gegebenheiten wie z.B. Weihnachtsfeier, Osterfeuer und Gruppenabende o.ä, um sowohl der Altersabteilung als auch den fördernden Mitgliedern weiterhin ein Zugehörigkeitsgefühl zu vermitteln.

Ortsbrandmeister Seinstedt
Hartmut Tost

Ortsbrandmeister Kalme
Norbert Diedrichs

Stellv. Ortsbrandmeister Seinstedt
Karsten Löh

Seinstedt 06.03.2015

Stellv. Ortsbrandmeister Kalme
Tobias Thureau

Kalme 06.03.2015

Dem Antrag und der Vereinbarung wird zugestimmt.

Gemeindebrandmeister
Alexander Steek

06.03.2015

Stellv. Gemeindebrandmeister
Rüdiger Preißner

06.03.2015